

## Architekturgespräche

### Frei Otto

#### Denken in Modellen



Frei Otto (1925–2015) zählt zu den international renommiertesten und innovativsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts und ist eine zentrale Figur für die Baukultur des Landes Baden-Württemberg. Im März letzten Jahres bekam er für sein Werk den

Nobelpreis der Architektur, den sogenannten Pritzker-Preis verliehen – die weltweit höchste Auszeichnung für Architektur.

Nutzen Sie an drei Abenden unsere Architekturgespräche, um von renommierten Kollegen zu erfahren, welche Fragestellungen zur Zukunft der gebauten Umwelt zwischen Architektur, Technologie und Nachhaltigkeit Frei Otto bereits diskutiert hat, warum wir nicht auf innovative Architektur verzichten können und welche individuelle Herangehensweise zu besonderen Konzepten führen kann.

*Markus Müller*

**Markus Müller**

Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

## Ausstellung

### Frei Otto

#### Denken in Modellen

Ein gemeinsames Projekt des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai) des KIT und der Wüstenrot Stiftung

Ausstellung: 05.11.2016 bis 12.03.2017

Eröffnung: 04.11.2016

Ort: ZKM Karlsruhe, Lorenzstraße 19

Kurator: Prof. Georg Vrachliotis

### Frei Otto

#### Denken in Modellen



Anlässlich der bisher größten Ausstellung zum Oeuvre von Frei Otto, die auf Initiative des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau am KIT (saai) und der Wüstenrot Stiftung ab dem 05.11.16 im Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM) stattfindet,

würdigt die Architektenkammer Baden-Württemberg sein Wirken im Rahmen einer dreiteiligen Abendveranstaltung.

Im Format „Architekturgespräche Frei Otto“, einer offenen Form aus Gespräch und Vortrag, werden sich verschiedene Referenten der Person bzw. dem Werk Frei Ottos als Zeitzeuge, als Impulsgeber sowie als Sammlung und Exponat annähern.

Ziel der Ausstellung „Frei Otto. Denken in Modellen“ ist es, der Öffentlichkeit neue Sichtweisen auf das Werk von Frei Otto zu vermitteln. Gezeigt werden sowohl bekannte als auch völlig unbekannte Projekte. Das Material umfasst insgesamt über 200 Modelle, Objekte, Werkzeuge und Instrumente, über 1.000 Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Pläne und Filme sowie mehrere medientechnische Großprojektionen.

#### Georg Vrachliotis

Professor für Architekturtheorie, KIT

Leiter des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai), KIT

Kurator der Ausstellung „Frei Otto. Denken in Modellen“

Moderator der Architekturgespräche Frei Otto



## Architekturgespräche

### Frei Otto

#### Denken in Modellen



Do 10.11.2016 | 08.12.2016 | 19.01.2017

19 bis 21.30 Uhr

Stuttgart, Haus der Architekten



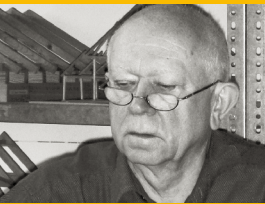
**Institut Fortbildung Bau**

Architektenkammer

Baden-Württemberg

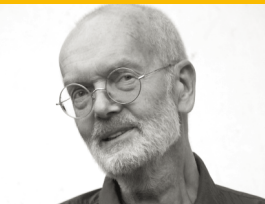
[www.ifbau.de](http://www.ifbau.de)

**Do 10.11.2016**  
**Frei Otto**  
als Zeitzeuge



»Sehen – Verstehen –  
Darstellen«

Prof. Berthold Burkhardt,  
Braunschweig



»Die Faszination des experimen-  
tellen Entwerfens mit spielerischer  
Neugier und strenger Wissenschaft  
auf der Suche nach der Einheit  
von Form und Struktur«

Jürgen Hennicke,  
Stuttgart

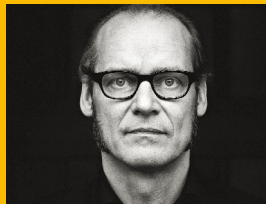


**Do 08.12.2016**  
**Frei Otto**  
als Sammlung und Exponat



»Architekturausstellungen  
helfen, die gebaute Umwelt  
bewusster zu erleben und  
zu gestalten!«

Nicola Borgmann,  
Architekturgalerie München



»Zeitgenössische  
Architektur ausstellen –  
Kontext, Transformation und  
Atmosphäre!«

Ulrich Müller,  
Architektur Galerie Berlin



**Do 19.01.2017**  
**Frei Otto**  
als Impulsgeber



»Modellieren ist die Kunst  
des Weglassens: Es geht darum,  
grosse Ideen in möglichst  
kleine Modelle zu packen.«

Fabian Scheurer,  
Design-to-Production, Zürich



»Frei Ottos Pavillon am Pfaffen-  
waldring hat mich schon als Student  
fasziniert. In 25 Jahren Transsolar  
sind wir immer wieder auf seine  
Grundlagenarbeiten gestoßen.«

Matthias Schuler,  
Transsolar, Stuttgart

**Architekturgespräche**

**Frei Otto**

Do 10.11.2016 | 08.12.2016 | 19.01.2017  
jew. 19 bis 21.30 Uhr, Haus der Architekten, Stuttgart

Teilnahmebeitrag für alle 3 Abende: 25,- Euro/Person

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung der Architekten-  
kammer: 1,5 Unterrichtsstunden je Veranstaltung/Abend

**Online-Anmeldung erforderlich**

[www.ifbau.de](http://www.ifbau.de) > IFBau Seminar-Suche > VA.-Nr. 16972